



NEWSLETTER

p i r m a s e n s . d e

Newsletter des Pirmasens Marketing e.V. / Dezember 2009 / Nr. 45 / 12. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

wie heißt's so schön bei Wilhelm Busch? „Eins zwei drei im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit.“ Aber auch wenn die Zeit gefühlt nur so dahinrennt – aufs bloße Mitlaufen beschränken wir uns natürlich nicht. So ist das Jahresende immer wieder willkommener Zeitpunkt, nach hinten zu schauen auf die zahlreichen Aktivitäten, die angestoßen und auf den Weg gebracht wurden, deren erste Früchte und Ergebnisse. Zum Rückblick gehört aber auch, falsche Entscheidungen als solche zu erkennen, zu ihnen zu stehen und sie zu korrigieren. Denn wo etwas getan wird, können nun mal auch Fehler entstehen – und Unternehmer sind wortwörtlich genommen Unternehmer, nicht etwa Unterlasser.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe unseres Newsletters.

Ihr Rolf Schlicher

Marketingkoordinator Stadt Pirmasens und Geschäftsführer Pirmasens Marketing e.V.

Weihnachtspräsente aus dem virtuellen Wasgau-Weinkeller!



Seit dem 1. Oktober bietet unser Mitglied **WASGAU** allen Weinliebhabern und solchen, die es werden wollen, einen neuen, besonderen Service: Rot-, Weiß- und Roséweine wie auch Sekt und Champagner können jetzt nicht mehr nur in den Wasgau-Märkten direkt vor Ort gekauft werden, sondern auch via Internet. Unter www.wasgau-weinkeller.de wählen Freunde der edlen Tropfen bequem per Mausclick aus einem vielfältigen Fachhandelsangebot die gewünschten Produkte, die sie dann entweder zu einem vereinbarten Termin von einem spezialisierten Logistikunternehmen nach Hause liefern lassen oder kostenfrei in einem Markt ihrer Wahl abholen. „Wir haben nicht in allen Märkten die Möglichkeit, das komplette Sortiment anzubieten, daher haben wir uns für diesen zusätzlichen Vertriebsweg entschieden, über den wir jetzt auch bundesweit unsere umfassende Kompetenz für nationale wie internationale Weine beweisen können“, kommentiert Alexander Woll, Projektleiter für Einkauf/Vertrieb Wein bei Wasgau.

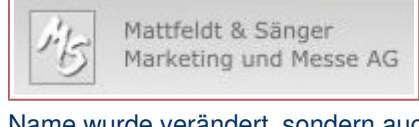
„Übrigens können die Kunden in unserem Webshop ihre Probierpakete selbst nach eigenen Wünschen kombinieren – auch wenn wir ihnen selbstverständlich spezielle Angebote zusammengestellt haben, teilweise mit dazu passend gewählten Feinkostartikeln. Und dass wir mit der neuen Vertriebsschiene Online-Shop genau richtig liegen, beweisen uns die sehr guten Zugriffszahlen seit dem Startschuss vor knapp acht Wochen.“ Daneben umfasst der Wasgau-Service auch die Betreuung von Firmen, die spezielle individuelle Präsente für ihre Kunden suchen, bestehend unter anderem aus Beratung, zielgruppen-/anlassbezogener Auswahl, Grußkartenservice und Versand. Weitere Informationen sind telefonisch unter 06331/558-234 sowie per Mail an info@wasgau-weinkeller.de erhältlich.

Ein herzliches Willkommen ...

... der UNICORN PS GmbH, unserem neuen Mitglied seit dem 1. Dezember 2009! Das Münchweilerer Unternehmen bietet in seinem **Tinten- und Toner-Outlet** vor Ort oder im Online-Shop eine Fülle an hochwertigen und gleichzeitig kostengünstigen Tonern für höchste Ansprüche; daneben sind auch Fotografie- und Zubehörprodukte erhältlich, Artikel aus den Bereichen Papier, Fotopapier und Etiketten für Print wie auch elektronische Medien, Batterien und Speicherkarten sowie CD- und DVD-Rohlinge. Auf eine gute Zusammenarbeit im Verein!



Aus der Hageha wird jetzt ...



... „Pirmasens 2010 - DIE Messe der Region“. Vom 29. Oktober bis 1. November 2010 wird die Marketing und Messe AG Mattfeldt & Sängler aus Kempten die Hageha-Nachfolgemesse ausrichten. Aber nicht nur der Name wurde verändert, sondern auch eine Neustrukturierung durchgeführt. Man darf gespannt sein, wie sich die traditionelle Pirmasenser Verbrauchermesse künftig präsentiert. Vor diesem Hintergrund lädt der Veranstalter gewerblich Interessierte und potenzielle Aussteller in die Räume der Messe Pirmasens zu einem Informations- und Kooperationsgespräch ein: Am 17. Dezember 2009, 15 Uhr, besteht die Möglichkeit zum näheren Kennenlernen, Ideen und Möglichkeiten auszutauschen und das umgestaltete Konzept zu durchleuchten.

Es weihnachtet sehr ...

... und natürlich auch in Pirmasens anlässlich des alljährlichen Belznickelmarkts von Freitag, 27. November, bis Sonntag, 19. Dezember, auf dem wie gewohnt festlich geschmückten und illuminierten Schloßplatz in der Fußgängerzone. In den vielen kleinen Holzhäuschen gibt es montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr und sonntags von 13 bis 20 Uhr wieder zu besinnlichen Klängen jede Menge weihnachtstypische Produkte zu bestaunen und jahreszeitliche kulinarische Spezialitäten zu genießen – der Nikolaus schaut übrigens am 6. Dezember gegen 16 Uhr vorbei. Am Adventsshoppingtag 4. Dezember können die Besucher freitags sogar bis 22 Uhr flanieren und einkaufen, fast alle innerstädtischen Einzelhändler beteiligen sich an dieser Aktion und bieten besondere Aktionen in oder vor ihren Läden.



Im Rahmen der traditionellen Weihnachtstaleraktion wurden auch dieses Jahr 10.000 Schokoladentaler an den Handel und zahlreiche Dienstleister ausgegeben, die sie an ihre Kunden verschenken. In je 100 Talern versteckt sich ein Gutschein für einen Ministier. Dazu sind nochmals in insgesamt 60 Talern Einkaufsgutscheine von Pirmasenser Händlern in Höhe von 10 bis 20 Euro enthalten, die ebenfalls unter den Weihnachtskunden verteilt werden.

An allen Adventssamstagen besteht die Möglichkeit, in den beiden Pirmasenser Parkhäusern am Exerzierplatz und in der Schäferstraße sowie auf allen öffentlichen Parkplätzen kostenlos zu parken – ein von der Stadt und dem Stadtmarketing finanzierter Service für die Pirmasenser und alle Gäste von außerhalb.

Apropos Fortbewegungsmittel: Das Stadtmarketing bietet kostenlose Bimmelbahnfahrten auf der neuen Route vom Dynamikum über die Post- und Bahnhofstraße sowie durch die Fußgängerzone zum ‚Exe‘ und wieder zurück – jeweils von 11 bis 18 Uhr an den ersten beiden Adventswochenenden freitags und samstags. Und auch Lichterketten wird es natürlich wieder geben – etwa im gleichen Umfang wie im letzten Jahr. In diesem Sinne auf ein ebenso besinnliches wie fröhliches Weihnachtsfest!

Rauchende Köpfe – Sudoku-DM im Dynamikum



Denken in Bewegung, wie es anschaulicher kaum sein könnte: Am 24. Oktober tummelten sich über 50 Sudoku-Zahlenrätsler anlässlich der mittlerweile 5. Deutschen Sudoku Meisterschaft im Dynamikum. Mehr als 500 Gäste von nah und fern verfolgten in dieser wahrlich inspirierenden Umgebung begeistert das Knobel-Kräftemessen in einem bis zum Schluss spannenden Wettkampf, in dem auch eine Teilnehmerin aus Kaiserslautern ihr Können unter Beweis stellte. Der glückliche Gewinner, Michael Smit aus Heimsheim, wird gemeinsam mit dem Zweit- und Drittplatzierten im nächsten Jahr zur Weltmeisterschaft nach Philadelphia/USA reisen. Ein entscheidender Erfolgsfaktor für den durchweg positiven Ablauf des gesamten Events war die rundum optimale Organisation der Veranstaltung wie auch des spannenden Rahmenprogramms unter Federführung all der engagierten Dynamikum-Mitarbeiter. Mit dem so entstandenen engen Kontakt zum Ausrichter der Meisterschaft, der Logic Masters Deutschland e.V., freuen wir uns auf mögliche weitere gemeinsame Projekte.

Für Sie gelesen: Medienarbeit im Netz

[Marcel Bernet. Medienarbeit im Netz. Von E-Mail bis Weblog: Mehr Erfolg mit Online-PR. Orell Füssli Verlag AG, Zürich 2006. 192 Seiten. ISBN 3-280-05205-X. Preis: 32,- Euro.]

Es ist ein vielgenutztes Bonmot dieser Tage: Das Internet hat die gesamte Kommunikation verändert. Das betrifft natürlich auch und gerade die Öffentlichkeitsarbeiter – aufgrund des Tempos, mit der Botschaften aller Art über den Datenhighway sprinten und die Webbesucher innerhalb von Millisekunden von einer Seite zur nächsten surfen, muss auch die PR schneller, aktueller und gezielter zur Verfügung stehen.



Nicht dass das PR-Leben jemals gemächlich gewesen wäre – auch in Vor-Internet-Zeiten galt es schließlich, alle Informationen möglichst schnell, punktgenau und in ansprechender Form zu den Medien zu transportieren, schließlich ist nichts schlimmer als eine veraltete Nachricht. Doch wie bringt es Marcel Bernet, seines Zeichens PR-Profi und Dozent am Medienbildungszentrum MAZ Luzern, gleich zu Beginn seines Buchs auf den Punkt? Medienarbeit ohne Netz-Instrumente ist keine Medienarbeit. Und daher zeigt er Schritt für Schritt und anhand von Checklisten, Studien sowie Interviews u.a. mit renommierten Unternehmern auf, was zu beachten ist, um in der neuen Informationsgesellschaft zu bestehen. Dabei sind die Kapitel treffend das Folgende kommentieren.

Da ist zunächst einmal ganz banal der Monitor, über den die Kommunikation läuft – auf seine kleine Fläche reduziert ergeben sich bereits zahlreiche Anforderungen an Inhalt und Interaktion. Sind Texte für die Presse „normalerweise“ schon konzentriert zu verfassen, so gibt es innerhalb der News-Abteilung noch weniger Platz und Journalisten wollen buchstäblich sofort erkennen, worum es geht, wer der Ansprechpartner ist und vieles mehr. Und das ohne langes Suchen, Scrollen und Hin- und Hergeklicke, dafür mit stets aktuellen Inhalten, der Möglichkeit, Dokumente herunterzuladen bzw. zu drucken oder auch ansprechendem Bildmaterial. Auch für die Ansprache per E-Mail gilt die Regel, ohne Umschweife auf den Punkt zu kommen, mit einer persönlichen Adressierung, einem eindeutigen Betreff, außerdem prägnant im Inhalt und um Himmels Willen ohne riesige Anhänge.

Auch zu relativ neuen Technologien wie SMS/MMS, Podcast, RSS, Tags und sogenannten „Wikis“, klandene Netzdatenbanken, in auf vielen Menschen gleichzeitig bearbeitet werden, gibt der Autor Handreichungen. Sein Hauptaugenmerk liegt hierbei auf den Weblogs, deren wachsende Bedeutung er auch für in der Materie noch recht Unerfahrene in schlüssiger Form aufzeigt. Den Abschluss bilden Betrachtungen zum Netz-Monitoring, ein kleiner Ausblick auf die Zukunft, ein umfangreiches Glossar sowie eine Sammlung von Links und ein Stichwortverzeichnis.

Fazit: sehr informativ, praxisnah und für Kenner der Materie wie für den journalistischen Laien eine wichtige und aufschlussreiche Lektüre. Auch wenn es natürlich bei einer schnelllebigen Materie wie dem Internet und allem, was dazugehört, ein wenig anachronistisch wirkt, dass man solche Inhalte immer noch zwischen zwei Buchdeckel finden kann.

Unsubscribe

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Re-Mail mit dem Vermerk 'Newsletter abmelden' zurück.